



SONDERNEWSLETTER ZUM LANDESZELTLAGER 2015 / LENSTERSTRAND DER SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN JUGENDFEUERWEHREN

18.- 24. August 2015 ■ Ausgabe 1 / 21. August 2015

Moin Moin aus Lensterstrand,

gut 13 Jahre ist es her, dass die Schleswig-Holsteinischen Jugendfeuerwehren ihr letztes Landeszeltlager veranstaltet haben. Daher wurde es Zeit, dieses Event wieder aufleben zu lassen. In der Zeit vom 18. bis 24. August 2015 verbringen nun 592 Teilnehmer aus 33 Jugendfeuerwehren in Lensterstrand (OH) eine Woche mit vielen Aktivitäten, Spiel und Spaß.

Mit diesem Sondernewsletter möchten wir unseren Lesern einen Eindruck vom Zeltlagerleben und den aktuellen Ereignissen geben.



Eröffnung des Landeszeltlagers



Ein imposantes Bild bot sich den zahlreichen Gästen bei der Eröffnung des Zeltlagers am Strand von Lensterstrand in der Gemeinde Grömitz. Um 20.21 Uhr war es soweit – mit einer LaOla-Welle eröffnete der Landesjugendfeuerwehrwart Dirk Tschechne das Zeltlager.

Neben Vertretern der Gemeinde Grömitz, der Tourismusinformation und der HFUK konnte Tschechne auch einige Vertreter aus dem Bereich der Feuerwehr und Zaungäste begrüßen. In seinen Grußworten bedankte er sich speziell bei der Gemeinde Grömitz, dem LFV-SH und den zahlreichen Helfern im Hintergrund für die sehr gute und vertrauensvolle Vorarbeit.

Der Bürgermeister der Gemeinde Grömitz Mark Burmester zeigte sich erfreut darüber, dass seine Gemeinde als Ausrichtungsort für dieses Zeltlager fungiert. Die Voraussetzungen für einen reibungslosen Ablauf sind hier ideal und er selber habe noch am Morgen persönlich die Badewassertemperatur getestet und für gut befunden. Bereits im Vorwege hatte er seine Unterstützung bei der Planung und Durchführung angeboten, welche sehr gerne vom Lagerstab angenommen wurde. Als Dankeschön wurde ihm das erste Exemplar der Zeltlager-Schwedenstühle überreicht.



Die stellvertretende Verbandsvorsitzende des LFV-SH Ilona Dudek und auch die Geschäftsführerin der HFUK-Nord Gabriela Kirstein waren begeistert von der imposanten Kulisse, die sich ihnen bot.



Das „who is who“ des Zeltlagerstabes

Bei knapp 600 Teilnehmern eines Zeltlagers ist es manches Mal schwierig zu wissen, wer für was verantwortlich ist. Die für die Zeltlagerzeitung verantwortliche Redaktion hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, die 19 Mitglieder des engeren Lagerstabes vorzustellen und zu interviewen. Wie so ein Interview aussah, haben wir unten einmal aufgeführt.

Als Landesjugendfeuerwehrwart hat **Dirk Tschechne** die Hauptverantwortung für dieses Zeltlager. Der 50-jährige aus Zarpen hat sich für diese Aufgabe als Teamchef bezeichnet – und das kann man sicherlich wörtlich nehmen, denn ihm zur Seite steht ein großes Team in Form des Lagerstabes. In seiner Heimatwehr Zarpen, so hat er uns verraten, ist er Löschzwerg. Auch wenn man es ihm nicht ansieht, ist Sport seine stille Leidenschaft.



Was motiviert dich am meisten an deiner Arbeit als Landesjugendfeuerwehrwart?

Die Zusammenarbeit mit jungen Menschen, Kreativität, Teamarbeit, jung bleiben durch Jugendarbeit, für Jugendliche da sein, heranzuführen an den Einsatzdienst

Worauf freust du dich in den nächsten Tagen Zeltlager am meisten?

Nach 13 Jahren wieder ein gemeinsames Zeltlager, gemeinsam mit allen Kreisen (über den Tellerrand hinaus gucken) durchzuführen, Kontakt mit den Jugendfeuerwehrwarten und Jugendlichen zu pflegen, Spaß haben

Was machst du in deiner Freizeit am liebsten um dich zu entspannen?

Sehr gerne lesen, am liebsten Krimis aus Ostfriesland (er hat auch eins im Zeltlager mit)

Was würdest Du tun, wenn du im Lotto gewinnst?

Gemeinsame Reise mit der Familie, gemeinsames Haus verschönern und einige Dinge dafür anschaffen, auf jeden Fall eine Spende für die SHJF, weil mir die Jugendlichen am Herzen liegen, rechtzeitiger Ruhestand um das Leben zu genießen

Zur Wahl als Jugendwort des Jahres steht unter anderem das Wort „Eierfeile“, was könnte damit gemeint sein?

Aus dem Bereich der Jugendlichen ein Schimpfwort, rumschlendert, kennt das Wort aus eigener Jugend für Trantüten, fängt an zu lachen

Richtige Antwort: Ein Fahrrad

.....

Die Piraten sind da!



Am Donnerstag nutzen die Landtagsabgeordneten Uli König und Sven Krumbek von der Piratenfraktion im Kieler Landtag die Gelegenheit, sich über die Jugendfeuerwehren und ihre Aktivitäten im Landeszeltlager zu informieren. Gemeinsam mit dem Jugendbildungsreferenten Torben Benthien besprach Landesjugendfeuerwehrwart Dirk Tschechne Möglichkeiten, um das Verfahren zur Freistellung ehrenamtlicher Jugendleiter zu vereinfachen. Gemeinsam suchten

sie nach Möglichkeiten, die Tätigkeit in der Jugendfeuerwehr noch besser anzuerkennen. Gibt es Möglichkeiten, z.B. Studenten als Betreuer für Zeltlager und andere Projekte der Jugendfeuerwehr freizustellen? Kann Jugendfeuerwehrarbeit als Modul oder Projektarbeit anerkannt werden?

Besonders interessiert zeigten sich die beiden Abgeordneten vom Angebot unserer Jugendarbeit, haben sie doch bisher noch nicht so viel Kontakt mit der Jugendfeuerwehr gehabt. Deshalb wurde erstmal Aufklärungsarbeit über die Jugendfeuerwehrarbeit geleistet. Die Jugendlichen lernen Verantwortung zu tragen und miteinander zu leben. Handwerkliches Geschick und Sozialkompetenz werden geweckt gefördert. Die ersten Schritte auf dem Weg in die Feuerwehr und Vorbereitung auf das Berufsleben. Für die beiden Politiker war es bislang noch nicht so klar, dass alle Jugendleiter auch „nebenbei“ noch Dienst in der Einsatzabteilung der Feuerwehr leisten. Beeindruckt von der Jugendfeuerwehr verabschiedeten sich die Abgeordneten und bedankten sich beim Lagerstab für die freundliche Information.



Die Tücken der Technik: so hatte sich das der Landesjugendfeuerwehrwart eigentlich nicht vorgestellt: Kurz bevor er mit der Arbeit fertig war, machte ein Windstoß seine Stapelkunst zunichte.

Da war guter Rat teuer.

Kommentar aus der benachbarten Zeitungsredaktion: ein Maurer hätte so nicht gestapelt!



Wir hoffen, daß Ihnen dieser Sondernewsletter zum Landeszeltlager der Schleswig-Holsteinischen Jugendfeuerwehr gefällt. Wenn Sie mehr über unser Sommercamp erfahren möchten, lesen Sie unsere täglichen News auf unserer Homepage

www.shjf.de



oder besuchen Sie uns auf facebook:

[Jugendfeuerwehr Schleswig-Holstein](#)



Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Hopfenstraße 2, 24114 Kiel,
Tel. 0431 / 6032195

Lieber Leser, liebe Leserin,

der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren.

Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Die Redaktion des LFV-Newsletter ist auf einen aktive Zuarbeit aus den Reihen der Feuerwehren angewiesen. Daher freuen wir uns über jeden eingesandten redaktionellen Beitrag oder Einsatz-, Versammlungsbericht, usw. sehr. Wir bitten jedoch um Verständnis, dass die Redaktion sich eine Kürzung und textliche Überarbeitung vorbehält, um ein gleichbleibendes und attraktives Leseangebot bei begrenztem Platz sicherzustellen. Ebenso müssen wir bei eingesandten Fotomotiven (Veröffentlichung nur wenn alle Rechte an dem Bild vorhanden sind und das Motiv honorarfrei zur Verfügung gestellt wird) verfahren. Vielen Dank!

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail Bauer@LFV-SH.de oder telefonisch unter 0431 / 6032195.



Wir wünschen eine informative Lektüre.
Newsletter-Redaktion Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein